

reha gmbH entwirft neues Soziales Siegel

Nachweis für soziales und nachhaltiges Engagement

Viele Unternehmer sehen es als ihre Verpflichtung an, einen positiven Beitrag zum Wohle der Allgemeinheit, der Belegschaft oder der Umwelt zu leisten. Und auch immer mehr Menschen sind auf der Suche nach Produkten, die fair, nachhaltig und sozial verträglich hergestellt wurden.

Doch wie lassen sich solche Betriebe erkennen, die ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden? Was könnte ein Merkmal für Erzeugnisse sein, die eine solche von Akzeptanz geprägte Wirtschaftsweise belegen?

Um hier eine Orientierung zu geben, hat die reha gmbH ein eigenes Soziales Siegel entworfen. Es ist optisch an das Mitte Februar dieses Jahres neu eingeführte reha-Logo angelehnt und wird allen Partnern sowie Kunden der Werkstatt für Menschen mit Behinderung als Serviceangebot zur Verfügung gestellt. Durch die Verwendung dieses auffallenden Signets können die Unternehmen ausdrucksstark dokumentieren, dass sie soziale Verantwortung übernehmen – denn sie vergeben Aufträge an die reha gmbH. Man drückt erkennbar aus, dass man die Integration von Menschen mit Handicap unterstützt.

Das Siegel macht deutlich sichtbar, dass man sowohl qualifizierte als auch zukunftssträchtige Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung fördert. Und damit die Teilhabe dieser Menschen steigert. „Es ist ein grafisches Transportmittel, das eine werteorientierte Unternehmenskultur vermittelt und gleichzeitig die Partnerschaft zur reha gmbH bekräftigt. Weil sich die Betriebe oder Organisationen mit ihren Aufträgen für ein inklusives Arbeitsumfeld stark machen, können sie sich imagefördernd positionieren“, erklärt Rüdiger Clemens, der zusammen mit Thomas Vogelgesang die reha-Geschäftsführung bildet. Bei diesem vor über 50 Jahren gegründeten Unternehmen arbeiten rund

950 Mitarbeiter, davon über 500 körper- und mehrfachbehinderte Menschen.

Das Siegel ist in verschiedenen grafischen Versionen erhältlich, damit es sich den unterschiedlichen Anforderungen des Kunden anpasst und in das jeweilige Werbemedium harmonisch einfügt. Somit wird eine optimale Einbindung in die verschiedensten Kommunikationskanäle garantiert. Im Bereich Fulfillment kann beispielsweise einem von reha-Mitarbeitern konfektionierten Paket ein Flyer mit dem Siegel und dem Hinweis „Produziert mit sozialer Verantwortung“ beigelegt werden. Das Siegel lässt sich zudem auf der Webseite im Menüpunkt Nachhaltigkeitspolitik platzieren, in der Unternehmensbrochure abbilden oder auf der firmeneigenen Facebookseite posten. „Der jeweiligen Verwendung sind keine Grenzen gesetzt. Das Siegel kann in vielen Marketingmaßnahmen und Kanälen der öffentlichen Kommunikation gewinnbringend eingebunden werden“, weiß Catrin Mayer, die bei der reha gmbH für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Zum Sozialen Siegel stellt die reha gmbH an teilnehmende Kunden und Partner auch ein Zertifikat aus, welches die Zusammenarbeit mit der Werkstatt belegt.

Mit der Einführung des Sozialen Siegels trifft die reha gmbH genau den Nerv der Zeit. Das sogenannte CSR – Corporate Social Responsibility bekommt für immer mehr Unternehmen eine wachsende Bedeutung. In den Betrieben gehören inzwischen Fragen zur Nachhaltigkeit und zur ethisch-moralischen Verantwortung genauso zu den zentralen Themen wie Einkaufspreis oder Vertriebsstrategie. CSR ist daher nicht nur gut für die Menschen, sondern auch gut für das Geschäft.

Die Träger des Sozialen Siegels der reha gmbH dürfen für sich beanspruchen, dass sie Produkte in Auftrag gegeben oder Dienstleistungen eingekauft haben, die gesamtgesellschaftlich nachhaltig sind. Es ist Bestätigung und zugleich Belohnung für ein soziales Gewissen, das automatisch mit einem gesteigerten Ansehen und Reputation verbunden ist. „Wer an dem Sozialen Siegel Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir haben bereits mit einigen unserer Kunden gesprochen, und es gab durch die Bank nur positive Resonanz.“



www.rehagmbh.de



Preis der Sparkassen-Finanzgruppe für innovatives und kreatives Handwerk

Haben Sie

- eine technische Verfahrensinnovation entwickelt?
- ein außergewöhnliches Produkt kreiert?
- findige Lösungen zur nachhaltigen Wertschöpfung?
- überzeugende Antworten zu Problemen des demografischen Wandels?

Mit dem Preis für innovatives und kreatives Handwerk wollen die Auslober Handwerksunternehmen, einzelne Handwerker oder Arbeits- und Entwicklungsgemeinschaften prämiieren, die innovative und kreative Leistungen erbracht haben.

Speziell sollen Aktivitäten ausgezeichnet werden, die die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerksbetriebes stärken, zu einem schonenden Umgang mit der Umwelt beitragen, interessante Wege zur Bewältigung des demografischen Wandels aufzeigen und damit das Handwerker-Image in der Öffentlichkeit verbessern. Der Preis ist mit insgesamt **15.000 Euro** dotiert.

Folgende Bewerbungsunterlagen sollen eingereicht werden:

- Angaben zur Person des Bewerbers
- Beschreibung der auszuzeichnenden Leistung
- evtl. Kopien weiterer Informationen, Urkunden, Gutachten, usw.

Die Vorschläge bzw. Bewerbungsunterlagen sind bis zum **17. September 2021** einzureichen

- bei der Handwerkskammer des Saarlandes Bereich Unternehmensberatung, Postfach 10 13 31, 66013 Saarbrücken
- beim Sparkassenverband Saar Bereich Marketing und Kommunikation Postfach 10 30 43, 66030 Saarbrücken
- bei allen Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe – Sparkassen, SaarLB, LBS und SAARLAND Versicherungen
- oder online unter: <https://www.hwk-saarland.de/de/existenzgruendung/foerderpreis>

Die Unterlagen sind in zweifacher Ausfertigung, möglichst im Format DIN A4 einzureichen. Eine kurze und prägnante Beschreibung der eingereichten Leistung, evtl. unterstützt durch Bilder oder Zeichnungen, sollte das Wirkprinzip und den Nutzen nachvollziehbar darstellen.

Jury

Die Entscheidung über die Preisträger trifft die Jury. Diese setzt sich zusammen aus Vertretern der Sparkassen-Finanzgruppe, der Handwerkskammer, der Hochschule für Technik und Wirtschaft und der Hochschule der Bildenden Künste Saar, sowie weiteren Sachverständigen, die von den Auslobern berufen werden können.

Sie orientiert sich an folgenden Bewertungskriterien:

- technologische, gestalterische, ökologische bzw. soziale Vorteile
- Innovation und Kreativität
- Funktionsfähigkeit und Anwendungsbreite
- Neuigkeitsvorsprung, Reifegrad und Schutzrechte
- Marketing- und Finanzierungs-konzepte

Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisvergabe findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 25. November 2021 im Großen Saal der Handwerkskammer des Saarlandes statt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sparkasse Saarbrücken, Neumarkt 17, 66117 Saarbrücken, Tel.: 0681-504-0, www.sparkasse-saarbruecken.de

Redaktion: Marion Jakobs (v. i. S. d. P.)

Konzeption und Realisation: MTYPE media GmbH, Untertürkheimer Straße 21a, 66117 Saarbrücken, Tel.: 0681-5885-0, www.mtypemedia.de

Bildnachweise: ALLCURA (Karikatur), KWT (Elxir), Dirk Guldner (Foto Herr Reis), stock.adobe.com: S.5 ©Andrey Popov, S. 7 ©mrmohack, ©SFIO CRACHO, www.mtypemedia.de

Widerspruch: Sollten Sie zukünftig keine Zustellung der Zeitung auf dem Postweg wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an: business.aktuell@sk-sb.de mit.

Inhalt: Trotz sorgfältiger Bearbeitung keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation beinhaltet keine Anlageempfehlungen im Sinne Art. 20 MAR (Marktmissbrauchsverordnung) und keine Informationen, die einen ausdrücklichen oder konkludenten Vorschlag zu einer Anlagestrategie enthalten (Art. 3 Abs. 1 Nr. 34 und 35 MAR).

Gedruckt auf Papier, ausgezeichnet mit dem EU-Ecolabel SW01103.